

Inhalt

EINLEITUNG

Männlichkeit und Neue Sachlichkeit	9
Gleichberechtigung ungleicher Partner:	
Geschlechterdiskurse der 1920er Jahre	9
Männliche Resouveränisierung: Neue Sachlichkeit als ›Neue Männlichkeit‹ ..	13
Neue Sachlichkeit in der Forschung	15

KAPITEL 1

Inner- und außerhalb des Schützengrabens: Die Selbstdarstellungen von Otto Dix und Christian Schad im Kontext des Ersten Weltkriegs	19
Einleitung	19
Die Krise der Männlichkeit	23
Krieg als kreative Krise	26
Otto Dix – der Krieger	27
Dix' Nietzsche-Rezeption und das kreative Prinzip des Krieges als männliche Schöpfung 5.29 Dix' Nietzsche-Lektüre und Nietzsches Ideen zum Künstler 5.30 Maler-Werden = Mann-Werden: Dix' Selbstbildnisse vor dem Ersten Weltkrieg 5.32 Als Soldat vor der Kamera: Dix im Fotoporträt 5.38 Zweimal Dix: <i>Selbstbildnis mit Artillerie-Helm</i> 5.41 Der Künstler als Revolutionär: <i>Selbstbildnis als Mars</i> 5.44 Erschießen und erschossen werden: <i>Selbstbildnis als Schießscheibe</i> 5.45 Techniken des Selbst: Dix' (gezeichnete) Selbstbildnisse 1915–1917 5.47 Mal-Akt: Dix' <i>Selbstbildnis mit Palette</i> 5.50	
Schmerzemann und Da-Dandy: Christian Schad und der Erste Weltkrieg	52
Souveräner Ästhet – Schads Selbstinszenierungen vor dem Ersten Welt- krieg 5.53 Christian Schad verweigert den Krieg 5.55 Männerfreund- schaften und das Geschlecht der Avantgarde 5.55 Freundschaftsbilder 5.57 Männerfreundschaft als künstlerischer Katalysator: Die Zeitschrift <i>Sirius</i> 5.60 Im Männerklub Dada: Serner, Schad, Dandytum und der Entwurf des ›coolen‹ Künstlers 5.63	
Der Coolness-Faktor. Krieg, Krise, Kunst und männliche Identität	70

KAPITEL 2

**Gesichtsverlust, Charakterköpfe und die Haut als Zeichen:
Strategien der Individualisierung in den Männerporträts
von Otto Dix und Christian Schad** 73

Einleitung 73

Kopfwunden, potente Körper und geschminkte Masken 74

Offene Wunden und »rüstige Roboter«: Dix' verletzte Männergesichter 5.74
Das Gesicht echter Männlichkeit 5.77 Potenz, Kraft und Nerven: Die männliche Schönheitspflege 5.79 *Der Gott der Frisöre* oder: Otto Dix und die Schönheit der Männer 5.80 Filmdiven und Charakterdarsteller: Otto Dix' Männer- und Frauengesichter der frühen 1920er Jahre 5.82

**Die Haut als lesbare Oberfläche: Hautfarbe, Hautzeichen
und Schnitte als Marker männlicher Identität** 86

Haut als Schnittstelle von Körper und Seele 5.86 Die Oberfläche des Geschlechts: Männer- und Frauenhaut bei Dix und Schad 5.89 Der »Hautmaler« Christian Schad 5.91 Stoff – Haut – Transparenz 5.92 Schwarze Haut und weiße Masken: Hautfarbe und Männlichkeit 5.94 *Agosta, der Flügelmann und Rasha, die schwarze Taube* 5.97 Hautfarben/Rasse/Männlichkeit 5.99 Schwarz, Weiß, Rot: Otto Dix' Selbstbildnis *An die Schönheit* 5.101

**»Alles was der männliche Körper ausdrücken soll, steche ich ein:
Politik, Erotik, Athletik, Religiös, Aesthetik«: Tätowierte Körper
in den Porträts von Schad und Dix** 104

Tätowierung als Individualisierung: Egon Erwin Kischs tätowierter Körper 5.106

Auszeichnung oder Makel: Verletzungen, Schmisse und schwarze Flecken 111

Schnitt/Beschneidung: Schads Einschnitte ins Bild 5.113 *Die Operation* 5.115

Mann/Maske/Bild 118

KAPITEL 3

**Mode, Modernität und Geschlecht in den Männerporträts
von Dix, Schad und Rüderscheidt** 153

Mode im Bild 153

Die Mode und die Frage nach dem »Geschlecht der Moderne« 5.154 Modische Männerkörper 5.156 *The Great Renunciation?* Themen der Männermode 5.157 Von Lounge Suits und Hemdblusen 5.159 Mode, Modernität und Geschlecht: Die Männerkleidungsreform 5.161 Modekritik der Architekten 5.162 Männerkleidung: Georg Simmels Theorien zur (Männer-) Mode 5.165 Walter Benjamins Ideensammlung zur Männermode 5.166

Der schwarze Anzug: Männlichkeit und Autorität 167

Men in Black 5.168 Männlichkeit als Verkleidung: Schads Männer und Frauen in Schwarz 5.170 Witzfigur oder Verjüngungskur: Otto Dix' Männer in Schwarz 5.172 Autoritative Männlichkeit neu definiert: Max Beckmann als »man in black« 5.174

»Korrekte Herren« und die Ratgeber in Modefragen	178
Tyrann oder Pantoffelheld? 5. 179 Der Connaisseur: Die Männermodezeitschriften 5. 181 Männlichkeitsentwürfe in deutschen Modepublikationen 5. 182	
Der »korrekte Herr« in Nöten: Räderscheidts Figurenbilder der frühen 1920er Jahre	186
Mannequins im Schaufenster: Konfektionskleidung als Konsumware 5. 188 »Toter Mannequin aus dem Schaufenster« und der »lebende, sich bewegende Mensch« 5. 189 Die Stadt als Schaufensterraum 5. 191 Männerkörper, Puppen und Moderne 5. 192 Schneiderpuppen als weiblich/männlich und Schnittzeichnungen als Raum 5. 195	
Was ist ein Dandy? Otto Dix' Selbstinszenierungen und Christian Schads Männerporträts	199
»Known to be a dandy« – Otto Dix und die Männermode 5. 202 Körper und Sexualität des Dandys oder: Der enge Anzug und die männliche Taille 5. 204 »Unbekümmerte Selbstverständlichkeit«: Schads bewegte Männerkörper als Gentlemen 5. 206	
Professionalität, Autorität und Männlichkeit: Ärzte und Künstler im weißen Kittel	210
Wissenschaftler oder Handwerker: Dix und Schad im weißen Kittel 5. 211 Ärzte im Kittel 5. 213	
Der Neue Mann im Schatten der Frau: Christian Schads Parträt Dr. Hans Haustein	217
Arzt für Haut-, Harnleiden und Kosmetik: Dr. med. Hans Haustein, 1894–1933	218
Hans Haustein »privat«	220
Hans Haustein als Bild	223
Haustein und die »Krise der Männlichkeit«	225
Haustein als »Arzt für Kosmetik«	227
Haustein und die moderne Kleidung des Mannes	229
Der Neue Mann?	231
Anmerkungen	233
Literaturverzeichnis	291
Archivmaterial	313
Abbildungsverzeichnis	315
Dank	320